

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 41 (1915)
Heft: 51: Weihnachtsnummer

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kathedrblüte

Professor der Geschichte: Ich muß die Klasse ernstlich bitten, sich sehr zu beeilen: wir haben uns noch über 200 Jahre mit der griechischen Geschichte zu beschäftigen.

Unke

Vorläufig . . .

„So, so, Xudi, du willst also dramatischer Schriftsteller werden; verstehst du es auch, den Knoten zu schürzen?“

„Vorläufig versteh' ich es besser, die Schürzen zu entknoten!“

Jng.

Atmen, Sprechen Singen,

nach der Lehrweise Pajeken-Winkelmann, für Sänger, Schauspieler, Redner etc. Behandlung Kranker von Halsleiden, Asthma, Stottern etc.

Harmonische Gymnastik

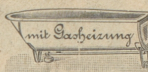
System Kallmeyer, für Hygiene und Aesthetik. Kurse zur Lockerung der Atmung u. d. Stimme.

Anita Wolf

Konzertsängerin, diplom. Lehrerin für harm. Gymnastik
Zürich, Bolleystrasse 41.



Wellen-,
Wiege-,
fest-
stehende
und Sitz-
und



Kinder-
Bade-
wannen

mit Beheizung

Entstaubungs-
Apparate
Dampf-Wasch-
maschinen

und Dampf-
Wasch-Einrich-
tungen

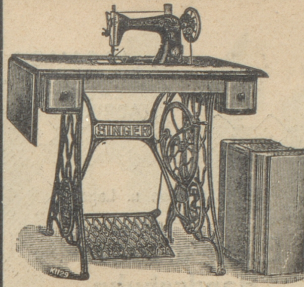
auf jeden bestehenden Wasch-
herd oder Waschkessel passend
empfiehlt

Mechanische Werkstätte
A. Saurwein, Weinfelden.

+ Eheleute +

verlangen gratis u. verschlossen
meine neue Preisliste mit 100
Abbildungen über alle sanitären
Bedarfsartikel, Irrigateure, Frau-
endouchen, Gummiwaren, Leib-
binden etc. 1350

Sanitäts-Geschäft Hübscher
Seefeldstrasse 9d, Zürich.



Näh-
Maschinen
SINGER

Die Besten

Die Einfachsten

Die Verbreitetsten

Die Leichtestgehenden

Gratis-Stickkurse — Maschinen auf Probe

Mehr als 1000 Modelle für alle Gewerbe

:: Schnellläufermaschinen ::

Kraftbetrlebs - Einrichtungen

Reparaturen aller Systeme in best
eingetreteter Werkstatt

Ersatzteile - Nadeln - Oel - Faden

Alte Maschinen werden in Tausch genommen.

Compagnie SINGER

1 Rennweg Zürich
Zum Widder

35 Langstrasse — Stauffacherqual 40

Depots in Baden, Bülach, Glarus, Schaffhausen,
Uster, Winterthur, Wohlen, Wädenswil Thalwil.

I. Satirisch-literarischer

Autoren-Abend

des „Nebelspalter“ (13. Oktober 1915)

Die Presse schreibt darüber:

IV.

„Tages-Anzeiger Zürich“ (19. Okt.): Der Autoren-
abend des „Nebelspalter“, der dieser Tage in einem Raum
des ersten Stockwerkes des Café „Astoria“ von Paul Alt-
behr und Leo von Meyenburg gegeben wurde, bestätigte
wieder aufs neue, was für eine hervorragende Kraft das
humoristisch-satirische Wochenblatt „Der Nebelspalter“ an
seinem derzeitigen Redakteur Paul Altbehr besitzt. Fern
aller Trivialität, geistreich und in der Form von geschlif-
fener Pointierung wirkt jedes Verschen aus feiner Feder
geradezu unergleichlich. Man muß freilich mit absoluter
Konzentration hören, um all die feinen Frontisierungen,
Spitzen, Vorbehalte und Hinterhalte, witzigen Ueberfällen
und wohlberechneten Stacheln wahrzunehmen, die diesen
Versen und Sprüchen eigen sind, und gerade dazu war der
Raum nicht geeignet, in welchem der Lärm des großen
Cafés und die mancherlei charakteristischen Geräusche des
anstößenden Billardsaales recht störend hereinzudringen ver-
mochten. Das Büchlein „Der tanzende Pegasus“ von Alt-
behr läßt den Leser ahnen, was sein Verfasser an so einem
Abend seinen Zuhörern alles bieten kann. Manches daraus
hat er auch sehr gut vorgetragen. — Noch weniger war
der Raum für die mehr lyrisch getönten Sachen von
Meyenburgs geeignet, während gerade diese oft einen feinen
Genuß auch für das Gemüt hätten vermitteln können. Man
kann nur wünschen, eine Wiederholung des Abends in einem
ruhigen Lokal zu erleben. Da wird man erfahren, was
für ein intellektuelles Entzücken die scharfgeschliffene Klinge
des geborenen Satirikers selbst den davon Verwundeten
noch bereiten kann und wie die aphoristische Kunst eines
Leon von Meyenburg Nachklang zu schaffen vermag.

Joggeli-Kalender 1916

Preis 60 Cts.

ist erschienen

und wird den tit. Abonnenten des „Nebelspalter“ ohne
vorherige Bestellung zum reduzierten Preise von 35 Cts.
zugänglich Porto zugesandt. Als Gratis-Beilage ist dem
Joggeli-Kalender das in Vierfarbendruck in unserer
Buchdruckerei künstlerisch ausgeführte Bild

General Wille's

beigegeben, das allein mindestens den dreifachen Wert
des Kalenders repräsentiert.

Eine weitere Beilage bildet der hübsch illustrierte
Wandkalender,

der jedem Joggeli-Kalender gratis beigegeben ist. (Einzel-
preis 10 Cts.) Der Joggeli-Kalender ist diesmal so reichhaltig wie
noch nie. Eine Menge unterhaltender u. belehrender Novellen, Er-
zählungen und Aufsätze, zum Teil illustriert, sowie viele Witz-
Gedichte und humoristische Bilder und eine reich illustrierte Kriegs-
geschichte vervollständigen den Inhalt des großen Volkskalenders.
100 Bilder.

Soffend, unsere Abonnenten werden die Gelegenheit, einen
guten Volkskalender so billig zu erhalten, nicht verpassen,

zeichnet hochachtend

Verlag des „Nebelspalter“
Jean Frey.

ST-GALLEN
BERN-BASEL
LAUSANNE
FABRIK IN LUGANO



Fabrikation u. Lager
aller Sorten

**Glacé- u. Suède-
Handschuhe**

**Ordonnanz-
Handschuhe**
auch gefüttert

Grösstes Lager aller Sorten

**Stoff-
Handschuhe**
zu billigsten Fabrik-Preisen

**HANDSCHUH-BÖHNY
ZÜRICH**

BAHNHOFSTRASSE 51 MERKATORIUM

Das Informationsbureau
WIMPF
Rennweg 38, Zürich 1. ist bekanntlich
ein altes, geschätztes Vertrauens-
institut, dessen zahlreiche Kund-
schaft längst ent-
deckt

hat, dass bei seinen ausführlichen
Berichten in Bezug auf Ruf, Vor-
leben, Charakter, Vermögen etc. über
Privatpersonen im In- oder Ausland

alles auf

gewissenhafter Nachforschung und
strenger Wahrheit beruht. 1209



Die heftigsten
Kopfschmerzen,
Migräne, nervö-
se Zustände ver-
schwinden nach
wenigen Minu-
ten durch das
Migränpulver Marke Schwan.
Schachtel à 1 Fr. Alleinversand
durch die Schwan-Apotheke
Baden (Aarg.) 1426

**Harn- u. Blasenleiden
(Ausfluss)**

Tausendfach bewährt sind die
Santalol-Kapseln! Schnelle Erfolge.
Fr. 3.-. Von ersten Spezialärzten
täglich verordnet! Jede Kapsel
enthält 0,25 reines, ostind. Sandelöl
und 0,25 Salol.

Versand nach auswärts.
Spezial-Laboratorium für Harn-
Analysen: Jura-Apotheke Dr. A.
Baehrer & Co., Biel. 1365

Mit dem Vacuum-Waschapparat

+ Patent +

„So – Wasch“

erzielen Sie bei höchster Schonung
blendendweisse Wäsche
in kürzester Zeit.

Keine filzige Wollwäsche mehr!
Müheloses, angenehmes Arbeiten!

Ersparnis
an Zeit, Geld und Flickarbeit!
Ersatz für teure Waschmaschinen!

Zu beziehen vom Generalvertrieb für die Schweiz:

F. Waser, Zürich 8

Klausstrasse 19 (Seefeld). Tel. 3307

oder dessen Vertreter.

Preis Fr. 9. —.



Auskunftei Prudentia A.-G., Zürich I

Telephon 1902 **Rüdenplatz 2** Gegr. 1894

- I. Auskunftsabteilung: 1. Handelsauskünfte. 2. Pri-
vatauskünfte mit rein gesellschaftlichem Interesse.
- II. Inkassoabteilung: Gütliches und rechtliches In-
kasso. Durchführung von Nachlassverträgen und
Konkursen.

Unser Name ist eine Garantie.

Der Nebel weicht

Revolution! Revolution!
Hört ihr es rollen? Wir hören es schon.
Denken zwar nichts gar Genaues dabei —
Wie wär' das möglich? — Doch sind wir so frei,
Fassen frisch-fröhlich die Resolution:
Frisch-fromm-frei-fröhliche Revolution!
Stolz dies beschlossen, Genossen, ja wir
Geh'n auseinander und trinken ein Bier.
Revolution! Revolution!
Hört ihr es rollen, den donnernden Ton?
Schadet es jemand? Tut jemand wohl weh?
Macht sich doch prächtig von je zu je,
Fasst radikal man die Resolution:
Friede muss werden durch Revolution!
Wer sich gar ängstigt und kriegt einen Schreck:
Brüder, Genossen, wer beisst auf den Speck?
Herzlich die Geste, erhaben der Ton,
Rollend und grollend: die Revolution! 134.

Nach dem Friedensausbruch

am 1. August 1914

So verflört es einen im ersten Augen-
blick anmutet, so ist es doch eine doppel-
föhlige Tatsache, daß die Völker Europas
sich noch nie eines so molligen Friedens
erfreut haben, wie seit ¼ Jahren. Wie
haben nicht vor dem 1. August 1914 die Kom-
patrioten im eigenen Lande mit Schmutzkon-
kurrenz, doppelten Rabattmarken, Brov-

ningpolitik und andern unappetitlichen
Mitteln sich gegenseitig das Leben ver-
krüppelt! Wie bescheiden nehmen sich da-
gegen heute die zwei Duzend Millionen
Soldaten aus, die an den Fronten einander
ärgern, gegenüber den hunderten von Mit-
tionen von Zivilisten, die jetzt miteinander
in glatteſter Eintracht und gefalbteſter
Nächſtenliebe verkehren!

In Deutschland allein ſind 60 Mil-
lionen Menſchen zu einer einzigen, unzert-
rennlichen und kongruent handelnden und
fühlenden Friedensgeſamtheit ineinander-
gefloſſen, als ob es niemals Agrarier und
Sozialiſten, Katholiken und Evangelische,
Juden und Antifemiten gegeben hätte! Die
Eintracht hat dort derart überhand ge-
nommen, daß im Münchner Hofbräuhaus
Berliner ſich ſchon lange ohne Splitter-
bruchgefahr frei bewegen können.

Und gar in Oeſterreich! Vor dem Aus-
bruch des Friedens am 1. Auguſt 1914
verging kein Vierteljahr, daß ſich die diverſen
Volksgenossen nicht zu Gulaſch vernudeln
mollten. Und jetzt? Von Czernowit bis
Bregenz tropft die ganze Monarchie von
Eintracht! 55,000,000 haben Frieden ge-
ſchloſſen. —

Waren die Franzoſen je einig ſo wie
jetzt! Wenn Clémenceau und Heré ſchwei-

gen würden, wäre es vor Braternité faſt
nicht auszuhalten in Frankreich.

Ueber Rußland iſt ein ſo chroniſcher
Friede gekommen, daß ſogar der Zar ohne
Bedenken frei ausgehen kann. Nihil- und
Unarchiſten, die vordem wie angeſchoſſene
Keiler um ſich gehauen haben, „freſſen“
jetzt aus der Hand. Friede und kein Ende!
— 120 Millionen Ruſſen und 45 Millionen
Engländer, die einander einſt von Herzen
das „ewige Leben“ gewünscht haben, ſie
leben heute miteinander in rührender Güter-
gemeinſchaft. Zu dieſen 165 Millionen
Zentnern engliſch-ruſſiſcher Eintracht, die
vor ¼ Jahren nicht in der europäiſchen
Luft lagen, kommen weitere 85 Millionen
Ballen ganz friſche, franzöſiſch-englische
Nächſtenliebe, von der man vorher keinen
ſauch verſpürt hatte.

Ja, ſogar dem großen oſteuropäiſchen
Schlachthaus entſtiegen Friedensdünſte:
haben ſich doch Türken und Bulgaren, die
einander vor drei Jahren nicht ſolid genug
abwürgen konnten, faſt ewige Liebe ge-
ſchworen.

Einzig in Italien hat die gegenwärtige
Friedensſeuche die Volksſeele nicht ein-
heitlich-friedfertig zu purgieren vermocht,
indem dort immer noch Kompatrioten wäh-
rend der Erlöſung beſchoſſen werden.

Foljher

Einzelnummern des „Nebelspalter“ zu 30 Cts.
können in den Buchhandlungen und Kiosks bezogen werden. —